Januar 2019 Nr. 2

HOHO Life!

DAS STADTTEILMAGAZIN HOHENHORST



NACHBARSCHAFTSMÜTTER **EHRENAMT UND TRAUM-**BERUF PSSST! JETZT AUCH FÜR MÄNNER GEÖFFNET...

FISCHE ANGELN NEBEN HARRY POTTER NINTENDO LABO GOES BÜCHERHALLE HOHENHORST IHM DIE WELT BEDEUTEN

IN DEN KOPF GESCHAUT SPIELEEXPERTE ANDERAS ERZÄHLT, WARUM SPIELE

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Eine Welt, die sich dir öffnet	Seite 4
Angelesen: Buchtipps	Seite 8
Nintendo Labo - Kreatives Videospielen	Seite 9
Makrelen Angeln in der Bücherhalle Hohenhorst	Seite 9
Hohenhorsts starke Mütter	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 14
Der Spieleerklärer von Hohenhorst	Seite 16
Heckmeck-Turnier	Seite 18
Haltet den Hasen	Seite 19
Reingehört: Musiktipps	Seite 20
Anderthalb Jahre JamSession im Haus am See	Seite 21
Der Garten der Nationen	Seite 22
Nach dem Fest ist vor dem Fest – Nachbarschaftsfest 2018	Seite 23
Aufbau eines Hohenhorst Archives	Seite 24
Familienausflug mit der Kita	Seite 25
Angespielt: Spieletipps	Seite 26
Mensch ärgere dich mal anders	Seite 27
Es fällt mir schwer zu gehen	Seite 28
Ab Januar wird gesund gelebt	Seite 29
Abgeschmeckt: Koch-Tipp	Seite 30
	Titalfata yan Karan Adauni

Editorial HoHo Life!

Frohes neues Jahr liebe Hohenhorster und Willkommen zurück!



In der Redaktion haben wir uns neue Vorsätze für das Jahr 2019 überlegt. Wir wollen mehr Torte essen, öfter mal die Füße hochlegen, dazu stehen, dass wir eine Kleidergröße mehr benötigen, Fitnesskurse nur auf Video anschauen. Auch griesgrämigen Menschen wollen wir wohlwollend entgegen lächeln selbst wenn diese über uns die Nase rümpfen und darüber hinausendlich akzeptieren, dass auch Spinnen eine Daseinsberechtigung haben.

Aber sind wir einmal ehrlich. Wir überlegen uns Vorsätze am Anfang des Jahres und nach kurzer Zeit brechen wir sie wieder. Oder nicht? Habt ihr Vorsätze für das neue Jahr und habt ihr eure Vorsätze aus dem letzten Jahr eingehalten? Dann schreibt uns. Wir sind gespannt auf eure Geschichten.

Uns haben viele Stimmen zu unserem ersten Magazin erreicht, was uns umso mehr motiviert hat, noch besser zu werden. Für dieses tolle Feedback vielen Dank. Und nun melden wir uns endlich mit der zweiten Ausgabe der Hoho life zurück. In dieser Ausgabe erwarten euch bunte Themen rund um Hohenhorst wie z.B. kreatives Videospielen, Neuigkeiten von unseren Nachbarschaftsmüttern, tolle Buch- und Spieletipps und vieles mehr. Wir haben uns besonders ins Zeug gelegt, um euchabwechslungsreiche Themen zu bieten, die Hohenhorst bewegen und für jede Altersgruppe interessant sind.

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach engagierten, interessierten und begeisterungsfähigen Mitarbeitern. Fotografierst du gern, schreibst Texte oder möchtest Interviews führen? Dann melde dich einfach bei Karin Bauermeister unter 040/60943629 oder schicke eine Mail an hoholife-stadtteilmagazin@gmx.de.

Das Redaktionsteam wünscht euch viel Freude beim Lesen und ein qutes Gelingen beim Einhalten der neugefassten Vorsätze!

Eine Welt, die sich dir öffnet...

Analphabetismus ist keine Krankheit, sondern ein veränderbarer Zustand - jederzeit, in jedem Alter

Von Karen Adouni









HoHo Life!

Die Zahl ist schon erschreckend: Rund 7,5 Millionen Menschen sind in Deutschland Analphabeten. Die Universität Hamburg hat diese Zahl in ihrer "Leo-Studie" ermittelt. Sie bezieht sich auf alle in Deutschland lebenden Erwachsenen, also auch auf Menschen mit Migrationshintergrund. 4,4 Millionen von ihnen haben Deutsch als Muttersprache, ca. 14 Prozent der Deutschen sind funktionale Analphabeten.

Was genau aber sind Analphabeten und wer gehört dazu?

Es gibt drei Arten von Analphabeten:

- Der primäre Analphabet: Jemand, der nie Lese- und Schreibkenntnisse erworben hat
- Der sekundäre Analphabet: Jemand, der zwar Lesen und Schreiben erlernt hat, diese Fähigkeiten aber wieder vergessen bzw. verloren hat
- Der funktionale Analphabet: Jemand, dessen Kenntnisse für den Alltag nicht ausreichend sind, um einfache Texte lesen, verstehen und schreiben zu können 14 Prozent der Deutschen sind funktionale Analphabeten. Sie sind nicht dumm, sondern durchaus sehr intelligent. Viele von ihnen haben sogar einen Schulabschluss und den meisten gelingt es mehr oder weniger sich durch das Berufsleben und den Alltag zu mogeln, ohne dass ihre Lese- und Rechtschreibschwäche entdeckt wird. Oft sind es auch jene Menschen, die es meisterlich geschafft haben ohne besonders aufzufallen durch das Schulsystem zu kommen.



Die meisten funktionalen Analphabeten findet man im Baugewerbe, im Frachtverkehr als LKW-Fahrer und in der Gastronomie im Küchenbereich.

Alles in allem klingt das auf Anhieb ja gar nicht so schlecht, doch die wenigsten Analphabeten sind mit sich oder ihrer Arbeit zufrieden.



"Letztlich läuft dann ja doch alles auf Hilfsjobs hinaus," sagt Maike, eine junge Ostfriesin, die in einer Hamburger Großküche arbeitet. Gern würde sie eine Ausbildung als Hotelfachfrau machen, sie hat sogar einen ganz passablen Abschluss, aber die Angst klebt ihr im Nacken. Sie müsste sich schriftlich bewerben, Formulare lesen und ausfüllen und dann ist da noch die Ausbildung selber…

So wie ihr geht es vielen anderen funktionalen Analphabeten. Bloß nicht auffallen. Genau das ist aber das Problem, was die verschiedensten Sozialträger haben, wenn sie Lese- und Schreibkurse für Erwachsene anbieten. Ihre Kurse werden zwar besucht, aber es sind eher Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund, die ihre Angebote nutzen, als Menschen, deren Muttersprache Deutsch ist und die Defizite beim Lesen und Schreiben haben.

Im Haus am See, einem Mehrgenerationenhaus im Hamburger Stadtteil Hohenhorst, bietet die Hamburger Erziehungshilfe e.V. seit Januar 2018 einen offenen Lese- und Schreibtreff für Erwachsene an. Kostenlos, um schon mal eine Hemmschwelle aus dem Weg zu räumen.

Diplompädagogin Yukiko Takagi-Possel ist Leiterin des Treffs und Expertin für Alphabetisierung und Grundbildung. In ihrer Diplomarbeit hat sie über das Thema "wie man funktionale Analphabeten beim Lernen ermutigt" geschrieben und allein schon ihr Lächeln ist eine Ermutigung. Doch machen wir uns nichts vor, selbst wenn man noch so viel über Analphabeten lesen kann, selbst wenn es noch so viele Flyer mit Angeboten für Lese- und Rechtsschreibkurse gibt, die eigentliche Zielgruppe wird nicht erreicht.



Alphabetisierungsexpertin Yukiko Takagi-Possel

"Die Deutschen outen sich nicht. Man kommt ganz schwer an sie ran," sagt Yukiko.

Hier hat das Haus am See als Mehrgenerationenhaus ganz klar einen Vorteil. Es bietet eine breite Palette an Aktivitäten und Angeboten für Familien an und erreicht damit eine Vielzahl an Menschen unterschiedlichster Herkunft. Um insbesondere auch deutsche Muttersprachler*innen mit Lese- und Schreibproblemen zu erreichen, wird das Angebot sehr niedrigschwellig gehalten. Yukiko erklärt, was das bedeutet.

"Bei uns muss man sich nicht anmelden und auch nichts bezahlen. Man kann einfach vorbeikommen und jederzeit einsteigen. Man braucht auch keine Vorkenntnisse und muss nicht regelmäßig dabei sein. Wir wollen die Hemmschwelle so niedrig wie möglich halten."

Yukiko leitet seit 10 Jahren Alphabetisierungskurse bei der Hamburger Volkshochschule und ist seit Januar 2015 bei der Erziehungshilfe e.V. angestellt. Sie weiß wovon sie redet und sie kann die Menschen genau da abholen wo sie stehen. Sie will eine offene, freundliche Lernatmosphäre schaffen. Die Teilnehmer sollen sich trauen Fehler zu machen und akzeptieren, dass man Fehler macht. Auf diese Weise will Yukiko ihre Lernblockaden durchdringen.



"Mein Ziel ist es, dass das Selbstbewusstsein der Teilnehmer gestärkt wird. Sie sollen ihre Lese- und Rechtschreibschwäche nicht mit ihrem Selbstbild verknüpfen."

Das Lehrpotential, das Angebot ist da. Was fehlt sind die Menschen, die sich trauen teilzunehmen. Erreicht werden die Menschen, die kaum lesen noch schreiben und schon gar keine Texte verstehen können, wohl kaum mit einem Artikel wie diesem hier, oder mit Flyern.



Januar 2019 HoHo Life!

Aber vielleicht kann man ihr Umfeld, Freunde, Bekannte, Familienangehörige von Analphabeten sensibilisieren. Es ist aber auch ein Auftrag an die Medien.

Um Analphabeten direkt zu erreichen braucht es Werbung auf großen TV-Sendern zu guten Sendezeiten und gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Wie sollen die Menschen sonst von Orten und Angeboten wie z. B. dem Lese- und Schreibkurs im Haus am See erfahren und wie sollen sie sonst dazu motiviert werden diese auch zu nutzen?

"Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt," lautet ein arabisches Sprichwort. Und Lesen zu können, dass ist der Schlüssel zu diesem Garten.

Im Haus am See gibt es drei Angebote:

Lesen und verstehen von Briefen und Formularendienstags 14:00 -15:00 Uhr und freitags 10:00 – 11:00 Uhr

Offener Lese- und Schreibtreff freitags 11:00 – 13:00 Uhr

Sprechstunde Lesen und Schreiben freitags 13:30 – 14:30 Uhr

Telefon: 01520-83 51 735



Du hast etwas zu sagen?

Erzähl uns, was **Dich** bewegt.

Egal was, egal wie.
Ob als Rapp, als Gedicht, als Geschichte.
Ob anonym oder unter deinem Namen.

Hier bei

HoHo Life!

findet Deine Stimme Gehör

Schreib es in Deiner

Sprache, auf einen Zettel, eine Postkarte, auf Pappe, eine Serviette...

Wirf es in den Briefkasten im Haus am See oder mail uns an:

hoholife-stadtteilmagazin@gmx.de

WIR FREUEN UNS AUF DEINE STORY!

Angelesen: Buchtipps

Von Henrike Hapke

"Spinnen haut ab"

von Catherine Leblanc & Roland Garrigue

ab 3 Jahren

Spinnen sind eklig, haarig und haben unheimlich lange Beine. Sie sind einfach unberechenbar. Pass also bloß auf, dass du sie nicht aus den Augen verlierst! Blende sie mit deiner Taschenlampe, damit sie sich verkriechen oder mache die Heizung auch im Winter nicht an, damit sie lieber die Nachbarn ärgern. Das Bilderbuch gibt uns lustige Tipps, wie wir mit den kleinen Krabbeltieren umgehen können. Und vielleicht findest du Spinnen am Ende doch gar nicht mehr so gruselig wie bisher.



Foto: Süddeutsche Zeitung

Süddeutsche Zeitung

ISBN: 978-3-86497-133-4

9,90€



Foto: Beltz &Gelberg

"Hadscha, ich und der Himmel über der Pampa"

von Klaus Kordon

ab 14 Jahrer

Bei dem 16-jährigen Matti läuft alles schief: die Schule macht ihm zu schaffen, seine Freundin Jessy hintergeht ihn und seine Eltern können ihn einfach nicht verstehen. Matti muss raus. Raus aus allem. Also fährt er mit dem Fahrrad nach Windeck, ein kleines Dorf in Mecklenburg, wo er mit seinen Eltern einmal Urlaub gemacht hat. In Windeck schließt er neue und alte Freundschaften, bis sich plötzlich die Lage überschlägt, als er auf den Flüchtlingsjungen Mohammad trifft. Am Ende wird Matti klar, was wirkliche Freiheit bedeutet.

Beltz & Gelberg

ISBN:9783407754349

17,95€

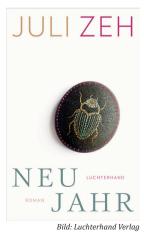
"Neujahr"

von Juli Zeh

Henning hat alles, was sich viele unter einem perfekten Leben vorstellen: eine tolle Frau, zwei süße Kinder und einen guten Job. Trotzdem ist da etwas, was ihm die Luft zum Atmen nimmt. Er leidet unter Panikattacken, die kommen und gehen, wann sie wollen. Henning verliert die Kontrolle über sich und gefährdet so das Familienleben. Um endlich zu sich selbst zu finden, beschließt er mit seiner Familie nach Lanzarote zu fahren. Dort sieht er sich seinen Dämonen gegenüber. Die vergessenen Erinnerungen, die dort auf ihn einprasseln, sind so schrecklich, dass sie ihn tief erschüttern.

Luchterhand Verlag ISBN: 9783630875729

20,00€



Was ist Nintendo Labo?

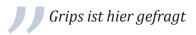
Von Henrike Hapke

7ir alle spielen in irgendeiner Form - egal ob z. B. Brettspiel, Ballspiel, Videospiel oderSudoku. Besonders kritisch betrachtet werden dabei aber vor allem Video- bzw. Computerspiele. Oft werden Videospiele als zeitraubend oder auch nicht lehrreich beschrieben. Was aber meist nicht gesehen wird, ist, was man mit Videospielen alles machen kann. Der Kreativität sind dabei nämlich keine Grenzen gesetzt. Denn mit ihnen kann man sogar basteln und Musik machen.



Mit Nintendo Labo vereinen sich Digitales und Realität

Gerade dafür hat zum Beispiel Nintendo eine Antwort auf den kreativen Umgang mit Videospielen: Nintendo Labo. Die Konsole Nintendo Switch wird dabei auf unterschiedliche Weise verwendet. Was man dafür braucht? Pappe (im Nintendo Labo Multi-Set enthalten), Switch-Controller und die Switch-Konsole. Wie passt das zusammen? Bevor los gespielt wird, ist Einsatz gefragt. Denn die Bausätze von Nintendo Labo müssen anfangs erst einmal zusammengebaut werden. Und da geht es mit der Kreativität schon los. Die Software nimmt einen zwar an die Hand und erklärt die wichtigsten Schritte des Zusammenbaus, allerdings ist das teilweise ganz schön kniffelig.



Grips ist hier gefragt und ein bisschen Geduld. Wer mag, kann die Konstruktionen wie ein Rennauto, Motorradlenkrad oder zum Beispiel ein Klavier noch mit den passenden Aufklebern verschönern oder die Teile nach eigenen Wünschen verzieren.

Wenn alles zusammengebaut ist, kann in Verbindung mit den Controllern (Fernbedienungen) und der Konsole gespielt werden. Angeln, Motorradfahren und Klavierspielen wird so im Realen wie auch im Virtuellen erlebbar. Natürlich wird so mancher Angler sagen, dass das nicht das Selbe sei. Auch ich angle in meiner Freizeit und möchte die Zeit an der frischen Luft und auf dem Wasser nicht missen. Jedoch kommen viele Kinder mit ihren Eltern nicht einfach mal aufs Wasser und einen Hai im See angeln, das geht auch nicht. Das geht jedoch beim virtuellen Angelspiel. Es ist nicht nur eine schöne Alternative zum realen Angeln, sondern kann auch dazu führen, dass Kinder, die häufig nur noch vor ihren Spielkonsolen sitzen, plötzlich Lust auf den wirklichen Angelsport bekommen. Nintendo Labo zeigt eine Facette des Videospielens, die Kritiker oft gerne übersehen: Auch im Gaming-Bereich kann Kreativiät gefördert und ausgelebt werden.

Angeln zwischen Büchern

von Henrike Hapke



Da hat eine Seebrasse angebissen!

In den Bücherhallen Hamburg werden nicht nur Lesungen veranstaltet, sondern auch andere Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Dabei stehen die Leseförderung und die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen im Vordergrund. Durch eine Kooperation mit dem Unternehmen Nintendo, die Konsole und Material zur Verfügung stellten, konnten am 2. und 7. November in der Bücherhalle Billstedt und in Hohenhorst zwei Veranstaltungen zu Nintendo Labo stattfinden. Insgesamt 20 Kinder ab 7 Jahren hatten die Möglichkeit, die verschie-

denen Labo-Stationen auszuprobieren. Nach einiger Übungszeit gelang es den Kindern, die ersten Makrelen mit der Angelrute aus Pappe zu fangen oder eine kleine Melodie auf dem Klavier zu spielen.

"Das Klavier hat ja viel zu wenig Tasten", sagte ein Junge in Hohenhorst. Das stimmt natürlich. Denn ein Klavier hat in der Regel 88 Tasten und die Labo-Tastatur dagegen nur 13. Ein richtiges Klavier kann man damit also nicht ersetzen. Erste kleine Melodien kann man aber auch damit spielen. Bei Nintendo Labo gibt es auch ein Motorrad-Lenkrad, mit dem man spannende Rennen fahren kann. Nach dem ausgiebigen Testen ging es weiter im Programm.

Die Workshop-Teilnehmer konnten ihre eigenen Rennautos aus Pappe zusammenbauen und sie mit lustigen Kulleraugen oder bunten Aufklebern und Stiften verzieren. Entstanden sind unheimlich farbenfrohe Rennautos. Im Anschluss hieß es dann einen kniffligen Parcours zu bewältigen. Die schnellsten Rennfahrer erhielten einen Preis und auch die anderen Gewinner durften sich über kleine Überraschungen von Nintendo freuen. Ein gelungener Nachmittag, den wir gern wiederholen wollen. Die nächste Nintendo Labo-Veranstaltung ist schon Anfang März 2019geplant. Dann aber mit dem Fahrzeug-Set, welches im Herbst 2018 erschienen ist. Mehr dazu wird noch nicht verraten.

Veranstaltungstipp:

Gaming mit Nintendo Labo – Teste das Fahrzeugset!

Wann? AmFreitag, den 08.03.2019 von 16 – 17 Uhr WO? Bücherhalle Hohenhorst Anmeldung erforderlich



Die gestalteten Rennautos der Teilnehmer.



Das Zeitungsteam braucht Sie als Verstärkung!

Jeder übernimmt die Aufgaben, die er oder sie möchte und am besten kann.

Z.B. Ideen haben und Themen finden, Informationen sammeln, kleine Texte schreiben, Interviews führen, Fotografieren, Übersetzen, Zeitung verteilen ...

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich im

SelbstLernZentrum im Haus am See

Karin Bauermeister

Mi.: 14-16 Uhr , Fr.: 10-12 Uhr + 14-16 Uhr

Telefon 040 / 60 94 36 29

Email: k.bauermeister@vhs-hamburg.de









HOHENHORSTS STARKE MÜTTER

Sprungbrett Ehrenamt - Neue Schulung im Januar 2019 für Nachbarschaftsmütter. Jetzt auch für Väter!

Von Karen Adouni







Nana

Rebecca

Mormin

nkommen in Deutschland ist schwer. Diese **A**Erfahrung haben auch die Hohenhorster Nachbarschaftsmütter Nana, Rebecca und Nermin gemacht. Aber auch die Erfahrung, dass man Hilfe bekommt, wenn man sie sucht. Allerdings braucht es dafür eine große Portion Mut und Selbstbewusstsein. Etwas, was man anfangs nicht hat, wenn man neu in einem fremden Land unter fremden Menschen mit einer fremden Sprache und Kultur ist. Nana und Rebecca kommen ursprünglich aus Ghana, Nermin aus dem Libanon. Es sind drei von noch 15 Nachbarschaftsmüttern. Ursprünglich waren es 23. Dass die Zahl gesunken ist, spricht aber für den durchschlagenden Erfolg des Projektes, dessen Träger die Erziehungshilfe e.V. ist.

Nachbarschaftsmütter werden von qualifizierten Pädagogen in einem dreimonatigen Kurs angelernt Familien mit Migrationshintergrund in ihrer Muttersprache mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie sollen ihren Landsleuten dabei helfen, sich im Stadtteil mit seinen Angeboten zurechtzufinden und vor allem auch diese zu nutzen.

Während der Ausbildung lernen die Nachbarschaftsmütter etwas über das deutsche Kinderbetreuungs- und Bildungssystem und erhalten Informationen zu den Themen Gesellschaft, Erziehung, Sprache, Arbeit und Gesundheit. Zusätzlich werden die Mütter in zwischenmenschlicher Kommunikation geschult und lernen u. a., wie man auf Menschen zugeht, Konflikte vermeidet und Vertrauen schafft.



Logo Nachbarschaftsmütter: Erziehungshilfe e.V.

Januar 2019 HoHo Life!

Mit diesem Projekt wurden gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen, denn es geht über die Hilfe zur Selbsthilfe hinaus.

Auch wenn die Tätigkeit als Nachbarschaftsmutter ein reines Ehrenamt ist, so kann dieses aber auch ein Sprungbrett in einen richtigen Beruf sein. Während die Mütter lernen anderen kompetent zu helfen, lernen sie gleichzeitig das deutsche Gesellschafts- und Rechtssystem kennen. Unbewusst fangen sie damit an sich als ein Teil dieses Systems zu sehen. Dies führt dazu, dass sie sich stärker in die Gesellschaft integrieren und dabei wächst vor allem auch ihr Selbstbewusstsein. Nana, Rebecca und Nermin sind dafür der lebende Beweis.



"Man kann nicht alles an die Erzieher und Lehrer abgeben. Die meisten Eltern bemühen sich nicht und dann meckern sie," meint Nana.

Kontakt zu den Nachbarschaftsmüttern und Informationen zur Schulung Nachbarschafts-Mütter und -Väter über:

Wiebke Meyer und Yukiko Takagi-Possel Im Haus am See Schönebergerstraße 44 22149 Hamburg Tel.: 040 – 668 514 113 Sie ist seit vier Jahren bei den Nachbarschaftsmüttern und spricht neben Deutsch drei ghanaische Sprachen sowie Englisch. Rebecca ist über die Therapeutin ihres Kindes auf das Projekt Nachbarschaftsmütter gestoßen. Sie sagt, dass es ihr selber geholfen hat, dass sie anderen helfen kann. Nermin lebt schon seit 13 Jahren in Jenfeld. Neben Deutsch spricht sie Arabisch und Französisch. Ihr ist es ein Bedürfnis anderen zu helfen. Sie will unterstützen, aber auch aufklären, denn sie fühlt sich wohl in Deutschland und möchte, dass das hier auch die Flüchtlinge tun. Die Nachbarschaftsmütter sehen sich auch als Kommunikationsschnittstelle. Bittet z.B. eine syrische Frau Nana um Hilfe, so leitet sie diese an eine arabischsprechende Nachbarschaftsmutter weiter. Das geht alles schnell und unkompliziert, denn die Mütter sind unter einander gut vernetzt.

Das Rahmenkonzept zu diesem und anderen Projekten wie Elternlotsen, Frühstart, Stadtteilmütter und Inselmütter stammt von der BASFI, der Behörde für Arbeit, Integration, Soziales, Familie und Integration.

Die Nachbarschaftsmütter wünschen sich "Familienzuwachs". Männer sind ausdrücklich erwünscht.

Vom 30. Januar 2019 bis zum 25.04.2019 findet an zwei Tagen in der Woche, immer mittwochs und donnerstags, von 9:30 bis 13:00 eine neue Schulung statt - und zwar für Mütter und Väter.



Wir vom Redaktionsteam haben uns schon mal überlegt, wie das neue Logo aussehen könnte...

+ + + Veranstaltungstipps + + +

+++ Jeden Dienstag +++

Spieleabend

17 - 22 Uhr

Wohnunterkunft Grunewaldstraße

+++ Jeden Donnerstag +++

Session Island

jeden 3. Donnerstag im Monat 19:30 - 22:30 Uhr

Haus am See

+++ Jeden Freitag +++

Offener Lese- und Schreibtreff

11 - 13 Uhr Haus am See

Offener Handarbeitstreff

10 - 12 Uhr Haus am See

Bilderbuchkino

jeden 1. + 3. Freitag im Monat 15:30 - 16 Uhr

Bücherhalle Hohenhorst

Veranstaltungsorte

Wohnunterkunft Grunewaldstraße

Grunewaldstraße 74a / Haus 31 22149 Hamburg

Haus am See

Schöneberger Straße 44 22149 Hamburg

Bücherhalle Hohenhorst

im Einkaufszentrum Berliner Platz Berliner Platz 1 22045 Hamburg

Gemeinschaftsgarten

Grunewaldstraße 78 22149 Hamburg

Gemeindehaus der Trinitatiskirche

Halenseering 6 22149 Hamburg



+ + + Veranstaltungstipps + + +

Januar

Session Island

17.1.19 19:30–22:30 Uhr Haus am See Eintritt frei

Nähen für Frauen und Männer

ab 18.1.19 10-13 Uhr

Haus am See, Eintritt frei

Vortrag: Umgang mit kindlichen Aggressionen im familiären Alltag

25.01.19 10:00–12:30 Uhr Haus am See. Eintritt frei

Neue Schulung:

Nachbarschaftsmütter & Väter

ab 30.1.19Haus am See
Nur nach Anmeldung

Februar

Anwohnerversammlung Grunewaldstraße

6.2.19

Schule Potsdamer Straße

Stadtteilbeirat Hohenhorst

12.2.19 19–21 Uhr Haus am See

Jugendtheater "Haltet den Hasen"

15.2.+16.2.19 sowie 19:30 Uhr 22.2.+23.2.19

Gemeindehaus der Trinitatiskirche, Eintritt frei

Session Island

21.2.19 19:30-22:30 Uhr Haus am See

Heckmeck-Turnier

23.2.19 15-18 Uhr

Wohnunterkunft Grunewaldstraße

Anmeldung erbeten

März

Bilderbuchkino:

Die Geschichte vom Siebenschläfer

1.3.19 15:30-16 Uhr Bücherhalle Hohenhorst

Session Island

21.3.19 19:30–22:30 Uhr Haus am See

Garten der Nationen: Start in die Gartensaison

23.3. oder 30.3.19 je nach Wetter Gemeinschaftsgarten



April

Wiedereröffnung des Cafés

1.4.19 Haus am See

Stadtteilbeirat Hohenhorst

9.4.19 19–21 Uhr Haus am See

Gaming mit Nintendo Labo

17.4.19 10-14 Uhr

Bücherhalle Hohenhorst

Der Spieleerklärer von Hohenhorst

Seit einem knappen Jahr bietet Andreas Karsten einen Spieletreff in der Wohnunterkunft in der Grunewaldstraße an. Für 2019 hat er schon einiges vor.

Von Karin Bauermeister



Draußen ist es dunkel, aber im Gruppenraum im Haus 31 der Wohnunterkunft in der Grunewaldstraße brennt Licht. Andreas Karsten hat mich zum Spielen eingeladen und ich mache mich an einem Dienstagabend auf den Weg.

Wie kommt es dazu, dass du einen Spieletreff anbietest?

Seit gut zehn Jahren veranstalte ich einen Spieletreff in Dulsberg in einem Café. Wir sind dort eine feste Gruppe und treffen uns immer montags. Das macht viel Spaß, ist aber nicht ganz um die Ecke. Ich wohne hier in Hohenhorst und habe Anfang 2018 die Idee gehabt, auch hier im Stadtteil einen Spieletreff einzurichten. Ich war dann auf der Suche nach einem Raum und habe mich umgehört. Hier in der Unterkunft hatte ich die Möglichkeit, einen Raum für mein Spielangebot zu bekommen.

Und wie läuft der Spieletreff ab?

Naja, ich habe hier zwei Schränke voll mit Spielen und wir suchen uns zusammen aus, was wir spielen wollen. Ich habe z.B. Kartenspiele, aber auch Brettspiele. Manche Spiele gehen schnell, für andere braucht man mehrere Stunden.

Ist denn soviel Zeit?

Ja, wir fangen um fünf an und der Spieletreff geht bis 22 Uhr. Da ist genug Zeit. Meist spielen wir Spiele, bei denen auch Leute, die später kommen, noch mit einsteigen können. Oder wir fangen ein neues Spiel an, das klappt auch.

Was spielt ihr denn meistens?

Also Mensch ärgere dich nicht geht immer. Aber es gibt auch einfach zu erklärende Spiele, bei denen man gleich loslegen kann, wie z.B. Trans Europa.

Dabei werden Orte auf einer Karte mit Schienen verbunden. Wer zuerst alle seine Städte verbunden hat, hat die Runde gewonnen. Ich habe viele verschiedene Spiele hier und noch viel mehr zuhause. Da kann ich auch immer mal was Neues mitbringen.

Sind das alles deine eigenen Spiele?

Ja, die habe ich alle mitgebracht. Ich sammle Spiele und habe insgesamt über tausend Spiele zuhause. Gern würde ich aber auch welche hier für die Wohnunterkunft anschaffen, die dann hier zum Haus gehören. Wenn die dann abgenutzt werden durch häufiges Spielen ist das OK, bei meinen eigenen Spielen musste ich da schon ein bisschen aufpassen, dass z.B. keine Figuren verloren gehen oder Karten geknickt werden.

Wie oft findet der Spieletreff statt?

Ich bin wie gesagt immer dienstags hier. Nur für den Fall, dass mal Stadtteilbeirat ist, mache ich hier schon früher Schluss. Leider habe ich bisher niemanden gefunden, der den Spieletreff mit mir zusammen anbietet und für mich einspringen kann. Das ist immer schade, weil wir dann die angefangenen Spiele beendet müssen. Und oft haben die Besucher, die hier in der Wohnunterkunft leben, auch noch andere Fragen und Briefe dabei, die sie nicht verstehen. Die möchten sie dann noch kurz nach dem Spielen zeigen. Das kann ich allein gar nicht leisten.

Welche Pläne hast du für 2019?

Ich würde gern ein Spieleevent veranstalten, bei dem an einem Samstag oder Sonntag Spiele ausprobiert werden können. Am liebsten würde ich

Spieletreff Hohenhorst

Ort: Wohnunterkunft Grunewaldstraße 74a,
Haus 31, Tag: Dienstag
Zeit: 17 – 22 Uhr, Kostenlos
Für alle, die Spaß am Spielen haben
Kontakt: Andreas Karsten /
hoholife-stadtteilmagazin@gmx.de



dazu ins Haus am See, das ist besser erreichbar und zentraler gelegen als die Wohnunterkunft. Vielleicht ergibt sich aus dem Spieleevent auch ein Spieleturnier, mal sehen. Und im Frühling oder Sommer, wenn es wieder wärmer ist, möchte ich wieder ein Outdoor-Spieleevent veranstalten. Im Sommer 2018 habe ich im Hohenhorst Park schon ein Mölkky-Turnier organisiert, das kam ganz gut an. 2019 möchte ich ein anderes Spiel anbieten, damit es immer was Neues gibt für die Menschen hier im Stadtteil. Gern würde ich auch die Spielekiste am Aktiv-Pfad im Hohenhorst nutzen, z.B. für ein Tischtennis-Angebot. Oder eine Vatertags-Tour durch den Park. Da habe ich ganz viele Ideen und suche noch Mitmacher.

Das klingt nach vielen neuen Angeboten für das kommende Jahr ...

Ja, das würde ich hier gern im Stadtteil machen. Oder auch einmal im Monat einen Kinoabend veranstalten.

Wie kann man denn mit dir in Kontakt kommen, wenn man dich unterstützen will oder auch Ideen hat?

Also ich bin dienstags ja immer hier in der Wohnunterkunft in der Grunewaldstraße, da kann man einfach vorbeikommen. Sonst bin ich auch beim Stadtteilmagazin dabei. Wir haben eine Email-Adresse, über die man mich erreichen kann. Und kann man mich auch bei den Sitzungen des Stadtteilbeirates treffen.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg!

"Heckmeck am Bratwurmeck"

Jetzt wird um die Bratwürmer gezockt!!!

Von Andreas Karsten



Wenn die Hühner alle um einen großen Trog herumsitzen und um die besten Bratwurmportionen wetteifern, dann ist es mal wieder Zeit für die Heckmeck WM..Dieses Jahr geht es in die dreizehnte Runde.

Bei "Heckmeck am Bratwurmeck" handelt es sich um ein turbulentes Würfelspiel, in dem beliebten Hühner-Ambiente. Die Mitspieler als Hühner sitzen allesamt um den Grill herum, auf dem 16 Bratwurmportionen, abgebildet auf 16 Steinen mit den Werten von 21–36, liegen. Auf den Steinen befindet sich eine unterschiedliche Anzahl an Würmern. Zwischen 2 und 7 mitspielende Hühner können an diesem packenden Zockerspiel teilnehmen.

Ziel des Spiels ist am Ende möglichst viele Würmer zu haben. Diese müssen sich die hungrigen Hühner erwürfeln. Eine Partie dauert normalerweise nur 20 - 30 Minuten.

Am Samstag den 23. Februar findet in der Grunewaldstraße 74 A, Haus 31 um 15 Uhr ein Heckmeck-Turnier statt.

Dieses Turnier ist nicht nur ein einfaches Turnier, sondern findet im Rahmen der Heckmeck WM statt, und die Gewinner dieses Turniers

qualifizieren sich automatisch für die Deutsche Meisterschaft in Heckmeck am Bratwurmeck. Außerdem gibt es natürlich tolle Preise vor Ort zu gewinnen.

Für alle, die das Spiel schon vor dem Turnier kennen lernen und spielen wollen, gibt es dafür jeden Dienstag die Möglichkeit in der Zeit von 17 Uhr bis 22 Uhr - und zwar auch am Turnieraus-



Foto: harlequin-spiele.de

tragungsort in der Grunewaldstraße 74 A Haus 31. Außerdem können nach dem Turnier noch bis 22 Uhr beliebige Gesellschaftsspiele gespielt werden.

Für das Turnier am 23. Februar sollte man sich anmelden, um sich einen Platz zu reservieren. E-Mail-Adresse: hoholife-stadtteilmagazin@gmx.de

Zoch Verlag Autor: Reiner Knizia 2–7 Spieler, ab 8 Jahren Preis: ca. 13 €

+++ Termine +++

Heckmeck-Turnier

23. Februar ab 15 Uhr

"Haltet den Hasen"

eine aberwitzige Kriminalkomödie von Daniel Stenmans

Von Timo Kramann

Die Jugendtheatergruppe "t2c" der Markus-Kirchengemeinde bringt im Februar 2019 die erstklassige Kriminalkomödie "Haltet den Hasen" von Daniel Stenmans auf die kleine Bühne im Gemeindehaus an der Trinitatiskirche im Halenseering 6.

In einem Hotel treffen die unterschiedlichsten Typen aufeinander und entfesseln eine rasantkomische Tour de Farce. Die Hotel-Chefin hält man für eine Gattenmörderin, ihr Portier versucht, sie zu überführen – dabei soll gleichzeitig die Mitarbeiterin eines Reisemagazins das Hotel inkognito auf Herz und Nieren testen. Ein Depressiver will sich das Leben nehmen, erkennt,

Ev. - Luth.

Markus-Kirchengemeinde
Hohenhorst Rahlstedt-Ost

Jugend-Theatergruppe t2c zeigt

Haltet den Hasen
eine Kriminalkomödie von Daniel Stenmans

Gemeindehaus an der Trinitatiskirche
Halenseering 6 * 22149 Hamburg

Freitag, 15. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 16. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 22. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 23. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 23. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 24. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 25. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 26. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 27. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 28. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 29. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 20. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 21. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 22. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 23. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 24. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 25. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 26. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 27. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 28. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 29. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 29. Februar 2019 um 19.30 Uhr
Samstag, 20. Februar 2019 um 19.30 Uhr

dass das gar nicht so leicht auszuführen ist, und verliebt sich 'unterwegs' in eine Abiturientin, die sich mit ihren Freundinnen hier in einem Urlaub befindet, der ausschließlich amouröse Abenteuer 'bringen' soll.



Ein junges Flitterwochen-Pärchen bekriegt und verträgt sich zum Thema Hochzeitsnacht und drei Gangster planen den ganz großen Coup, während eine Polizistin versucht – auch aus privatem Interesse – den Gangsterboss zu überführen. Tja, und da trifft auch noch eine Killerin ein, darauf angesetzt, den Gangsterboss zu eliminieren. Ein kleines Stofftier verbindet die Episoden zu einer aberwitzigen Chaos-Komödie, gespickt mit Slapstick, Situationskomik und Wortwitz.

Die Lachmuskeln werden strapaziert am

Freitag, 15.02.2019 um 19.30 Uhr (Premiere)

Samstag, 16.02.2019 um 19.30 Uhr Freitag, 22.02.2019 um 19.30 Uhr

Samstag, 23.02.2019 um 15.00 Uhr und

19.30 Uhr (Derniére)

Alle Vorstellungen finden statt im Gemeindehaus an der Trinitatiskirche im Halenseering 6. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns sehr über eine Spende für unsere Arbeit. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, Einlass ist 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Alle weiteren Infos unter www.markuskirchengemeinde.de

Reingehört: Musik-Tipps

Von Andreas Karsten

Harmony Glen -Start living today

Beim Überqueren der Festwiese beim Mittelalterfestival 2018 im Öjendorfer Park bohrte sich der tolle Irish Folk Sound von Harmony Glen in meine Gehörgänge. Es war eine tolle Stimmung vor der Bühne. Das Publikum sang und tanzte, und auch ich war sofort gefesselt. Dieser Band sieht man die Spielfreude echt an. Bei späteren Gesprächen war auch das sehr deutlich herauszuhören.

Harmony Glen haben auf ihrer CD "Start living today" eine Mischung aus großartigen Songs eingespielt, angefangen



Harmony Glen auf dem Mittelalterfestival im Öjendorfer Park 2018

mit *Zaphod Beeblebrox*, einer Anspielung auf den Roman von Douglas Adams *Per Anhalter durch die Galaxis*, bis hin zu Balladen. Auf diesem Album wird die gesamte Palette des Irish Folk wunderbar bedient.

Fidi - Wie wir geworden sind

Wer die CD "Wie wir geworden sind" in seinen CD-Player schiebt, lässt sich auf die großartige Welt der Sängerin und Songwriterin Fidi Steinbeck ein. Es handelt sich um deutschsprachige Musik mit Gänsehaut-Garantie, um musikalische Poesie, wie sie das Leben schreibt.



Fidi begleitet sich auch selbst auf Cello und Ukulele. Begleitet wird sie dabei von vier Musikern mit zwei Gitarren, Bass und Drums. Es sind authentisch ehrliche Songs über Liebe, Heimat, Fernweh und Hoffnung.



Anderthalb Jahre JamSession im Haus am See

Session Island wächst und gedeiht

Von Peter Denk



Jeder kann mitmachen –

> Alle Stile und Instrumente sind erwünscht.

Unter dem Namen "Session Island" kann seit nun mehr als anderthalb Jahren jede und jeder mitmachen, die Lust auf Musik haben. Alle Stile und Instrumente sind erwünscht. Mit der Zeit sind neue Musiker dazu gekommen, und es wurde gerockt und gebluest.

Im letzten Sommer hat Session Island neben Rock, Blues und Deutschen Liedern eine neue Facette bekommen: Session Island hat gejazzt! Direkt am Rande des Sommerlochs, gegen alle Erwartungen, hatte die JamSession am Haus am See guten Zulauf. Und viel Spaß haben wir gehabt!

Das Konzept hat sich bewährt: Immer am dritten Donnerstag des Monats findet die Session im Haus am See statt. Nach drei bis vier Stücken wird gewechselt und jeder kann ja nachher nochmal dran kommen. Um Getränke kümmern wir uns selber, jedes 1€.

Die Termine für die nächsten Sessions finden Sie im Veranstaltungskalender in diesem Heft.



Der Garten der Nationen

Der Gemeinschaftsgarten in Hohenhorst hat jetzt einen Namen

Von Christine Jakobi

Am 29.9.2018 wurde das Herbstfest im Gemeinschaftsgarten Hohenhorst gefeiert. Bei Sonnenschein und guter Laune kamen ca. 50 BewohnerInnen in der Grunewaldstraße 78 zusammen, um gemeinsam einen leckeren Kürbiseintopf zu kochen. Außerdem wurde eine neue Sitzgelegenheit gebaut. Höhepunkt des Festes war die Verkündung des von den Hohenhorstern gewählten Namens: "Garten der Nationen" wird er fortan heißen. Hier kann jeder mitmachen, sein eigenes Beet anlegen, Gemüse, Blumen, was immer das Herz begehrt.

Der Garten wurde angelegt für alle Bürger und Bügerinnen von Hohenhorst. Auf dem von der SAGA kostenfrei zur Verfügung gestellten ca. 900 m² großen Grundstück entstanden seitdem Hoch-

beete, Blumenrabatten, Kräuterbeete, ein Gerätehaus und noch vieles mehr. Die wöchentlichen Treffen (jeden Dienstag von 17:00-20:00 Uhr) und einmal im Monat samstags (immer der 2. Samstag im Monat) von 15:00-18:00 Uhr werden von zwei Expertinnen fachlich begleitet.



Für das neue Jahr werden neue Kooperationspartner gesucht. Bisher sind schon die Erziehungshilfe e.V. und ProQuartier als Initiatoren sowie die Elbkinder-Kita direkt nebenan und Fördern und Wohnen, welche eine Wohnunterkunft ganz in der Nähe betreiben, dabei. Für 2019 planen wir z.B. den Bau eines Unterstands nach Carport-Art mit einer 7.–10. Klasse.



"Max Steinau beim Pürieren des Kürbiseintopfes."

Auch andere Ideen für Projekte im Garten können gerne eingebracht werden.

Die Gartensaison startet Ende März. Der genaue Termin wird bekannt gegeben über Aushänge im Einkaufszentrum Berliner Platz und im Haus am See, sowie über die Internet-Seite www.haus-am-see-hohenhorst.net



Lage des Gemeinschaftsgartens in der Grunewaldstraße

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Alle zusammen für ein Jahreshighlight in Hohenhorst – Das Organisationsteam sucht Unterstützung für das Nachbarschaftsfest 2019

Von Ute Gatz

7um 11. Mal wurde **2**018 das Nachbarschaftsfest rund um das Haus am See gefeiert. Früh am Tag begann der Aufbau der Bühne und der Stände. Alles lief reibungslos. Auch das Wetter war perfekt. 20-23 Grad. leichter Wind, Sonne. Um 13:00 Uhr wurde das Fest eröffnet. Den festlichen Auftakt bildete der Chor aus Barsbüttel. Das



Das Organisationsteam des Nachbarschaftsfestes 2018: Lisa Dietrich, Silke Resch, Karin Bauermeister, Max Steinau, Ute Gatz, Manfred Geweke

Bühnenprogramm gestaltete sich sehr abwechslungsreich, so dass für jeden Geschmacketwas dabei war. Neben dem Bühnenprogramm präsentierten sich viele weitere Highlights.

Das kulinarische Angebot war vielfältig: Grill-Würstchen vom U99, Getränke von der Erziehungshilfe, Kaffee und Kuchen von der Alsterdorfer Assistenz Ost, internationales Buffet vom Frauen- und Mädchentreff, Fischbrötchen von Streetlife und Waffeln von der Markus-Kirchengemeinde. Dies alles zu sehr günstigen Preisen, sodass sich jeder etwas leisten konnte.

Angelockt von den köstlichen Düften gab es lange Schlangen am Würstchen- und Waffelstand.

Aber hauptsächlich die Kinder hatten riesigen Spaß. Die Haspa hatte eine Hüpfburg aufgebaut und man konnte noch einen Tresor knacken. Dies hat auch manchen Erwachsenen zum Mitmachen gereizt. Die Falkenflitzer und der Mitmachzirkus erfreuten sich großer Beliebtheit. Bei manchem Spielangebot musste auch eine kleine

Wartezeit erduldet werden. Viele unterschiedliche Kulturen haben zusammen ein wunderbares Fest gefeiert. Die Stimmung war sehr fröhlich. Alles in Allem war das Nachbarschaftsfest dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Ein großes Dankeschön geht an alle beteiligten Bewohner und Einrichtungen, die dieses Fest erst

möglich gemacht haben, sowie an das Bezirksamt Wandsbek, die Lawaetz Stiftung, der Unternehmensgruppe Saga und den Stadtteilbeirat.

Ein ganz besonderer Dank geht an Manfred Geweke, der sich seit Jahren für dieses Fest engagiert hat. 2018 war für ihn das letzte Mal im Organisationsteam. Wir danken ihm sehr für dieses besondere Engagement und die Unterstützung in diesem Jahr.



Für das kommende Nachbarschaftsfest suchen wir darum neue Unterstützer und Unterstützerinnen aus Hohenhorst. Unser erstes Planungstreffen wird im Januar im Haus am See stattfinden. Den genauen Termin finden Sie am schwarzen Brett im Haus am See und im Glaskasten im Einkaufszentrum Berliner Platz neben der Bücherhalle.

Wir freuen uns über alle, die mithelfen und mitdenken.

Aufbau eines Hohenhorst-Archivs

Von Jörg Meyer und Michael Schulze

Mit Unterstützung des Verfügungsfonds wird in diesem Jahr die Basis für ein Hohenhorst-Archiv gelegt. In einer Kooperation des Bürgervereins Rahlstedt e. V. und des Kulturkreises Ienfeld e. V. wird vorhandenes Material zum Thema ,Hohenhorst' zusammengetragen oder dupliziert, z. B. Presseartikel, Bücher, Karten, Computerdateien oder Artefakte aus Stadtteilarchiven und Beständen von Firmen. Vereinen. Privathaushalten und Wohnungsbauunternehmen. Der Bürgerverein Rahlstedt e. V. verfügt in seinem Stadtteilarchiv über umfangreiches Material zum Rahlstedter Teil Hohenhorst, während der Kulturkreis Ienfeld e. V. seine seit 1980 gesammelten Dokumente und Gegenstände zum Jenfelder Teil beisteuern kann. Das Archiv-Team wird darüber hinaus den Bestand durch eigene Recherchearbeiten, z. B. Zeitzeugeninterviews, ergänzen. Das Material zu Hohenhorst soll zunächst in den Räumen des Kulturkreises untergebracht werden. Mittelfristig ist es geplant, das Material der Bevölkerung in der Mitte Hohenhorsts zugänglich zu machen.

Die Mitarbeit an dem Projekt soll für alle Hohenhorster und ande-Interessierte offen sein, so dass



Jörg Meyer und Michael Schulze beim Sichten des Materials

im Laufe der Projektarbeit weitere Quellen erschlossen werden können.

Für 2019 ist ein erstes Treffen geplant.

Wer mitarbeiten oder interessantes Material zur Verfügung stellen möchte, kann sich unter jm@rahlau.de melden.

Impressum

Herausgeber: Redaktion Stadtteilmagazin Hohenhorst, c/o SelbstLernZentrum Hohenhorst der Hamburger Volkshochschule,

Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg

Projektkoordination: Karin Bauermeister Chefredakteurin: Karen Adouni

Redaktion: Karin Bauermeister, Henrike Hapke, Karen Adouni, Jan Jakobi, Andreas Karsten

Claudia Gräper Lavout:

Freie Mitarbeit: Timo Kramann, Peter Denk, Christine Jakobi, Jörg Meyer, Eva Brudler

Druck: diedruckerei.de

Auflage: 1000

Finanzierung: Die Zeitung wird vom Bezirk Wandsbek aus Mitteln

der Integrierten Stadtteilentwicklung und der Behörde

für Stadtentwicklung und Wohnen gefördert.





Für Fragen, Anregungen und Kritik: Stadtteilmagazin HoHo life Leserservice: Karin Bauermeister, SelbstLernZentrum Hohenhorst, Schöneberger Straße 44, 22149 Hamburg, Telefon: 040 / 60 94 36 29, Email: hoholife-stadtteilmagazin@gmx.de

Dieses Magazin dient in erster Linie als Forum und Kommunikations-Plattform für die Bewohner*innen von Hohenhorst. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohner*innen als auch von Personen, die in Hohenhorst tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder Ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Hohenhorst abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien. Alle Rechte sind, soweit nicht anders gekennzeichnet, vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung ist nicht möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu bearbeiten oder deren Veröffentlichung abzulehnen.

Die Angebote des SelbstLernZentrums richten sich vorwiegend an die Anwohner*innen in Hohenhorst. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Projekt "Selbstlernzentren in den RISE Gebieten Essener Straße und Hohenhorst 2017" wird vom Europäischen Sozialfond ESF, der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, der Behörde für Schule und Berufsbildung und dem Bezirk Wandsbek gefördert.



HoHo Life!

Familienausflug mit der Kita Grunewaldstraße in den Hagenbecks Tierpark

Von Eva Brudler (Kita-Kulturlotsin)



Durch eine Spende von Hamburger Kinder und Jugendhilfe e.V. und Fördermittel des Stadtteilbeirates konnten die Familien aus dem Stadtteil und der Kita Grunewaldstraße mit ihren Erzieherinnen einen Tagesausflug zu Hagenbecks Tierpark machen. Pünktlich um 8.30 Uhr ging es mit dem Reisebus los. Die Aufregung war trotz Kälte groß, aber die Vorfreude auf die Tiere versetzte die Familien in eine Welt der Faszination. Einige hatten noch nie die Möglichkeit, Tiere so nah zu erleben. Nach einem erfolgreichen, sonnigen Tag, kamen wir müde und glücklich wieder nach Hohenhorst zurück. Ohne die Unterstützung der Spender wäre der Tag so nicht möglich.

Wir bedanken uns in Namen aller Kinder und Eltern Die Kita Grunewaldstraße wurde erst Dezember 2017 eröffnet. Die Kita liegt in der direkten Nachbarschaft einer Folgeunterbringung in Hohenhorst. Im Jahr 2018 waren die Kinder und ihre Eltern auf dem Weg der Entdeckungsreise: KITA. Die Neugier etwas Neues zu erfahren und erleben war groß. Die Erfahrungen waren ein wichtiger Schritt um Vertrauen aufzubauen und zu zeigen, was die Kita- Welt alles zu bieten hat. Die Kita wird über ein Kita- Einstieg- Projekt von Eva Brudler begleitet. Dieses Projekt sorgt für Informationen und Aufklärung über die Hamburger Kita- Landschaft und das System der Kindertagesbetreuung gegenüber Eltern und Familien im Quartier.

Angespielt: Spieletipps

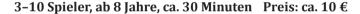
Von Andreas Karsten

Saboteur

Goldgierige Zwerge auf Schatzsuche

Autor: Frederic Moyersoen

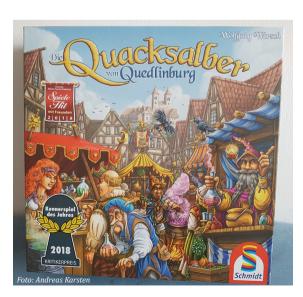
Wenn Zwerge auf der Suche nach dem Goldklumpen sind, dann könnte es sich um eine Runde Saboteur handeln. Bei diesem Spiel sind je nach Spielerzahl eine unterschiedliche Zahl an Goldsuchern und Saboteuren im Einsatz. Die Rollen werden vor dem Spiel blind verteilt. Die Spieler legen reihum Karten ab, mit denen die Gänge gebaut oder aber sabotiert werden oder aber Karten, mit denen die Arbeitswerkzeuge wie Schubkarre Hacke oder Grubenlampe zerstört oder wieder repariert werden. Dieses wirklich klasse Spiel endet nach drei Runden. Wer dann das meiste Gold gesammelt hat, hat gewonnen.





Die Quacksalber von Quedlinburg

Autor: Wolfgang Warsch



Bei "Die Quacksalber von Quedlinburg" kämpfen vier Quacksalber darum, das beste Süppchen zu kochen. Alle Spieler haben einen eigenen "Koch"-Beutel, dessen Inhalt sie nicht kennen. Durch Hinzukaufen von passenden Zutaten versuchen sie den Inhalt ihres eigenen Beutels aufzuwerten. Nach dieser Spielphase ziehen alle Spieler gleichzeitig Zutaten aus ihrem eigenen "Koch"-Beutel, bis sie glauben, die richtigen Zutaten im Kessel zu haben. Doch Achtung! Auch faule Zutaten sind im Beutel! Werden zu viele Knallerbsen in den Kessel geworfen, da fliegt alles in die Luft!

Die "Quacksalber von Quedlinburg" ist sehr gut für Familien geeignet. Das Spiel hat einen relativ hohen Glücksfaktor durch das Herausziehen der Zutaten aus dem Beutel. Durch dass gleichzeitige Ziehen gibt es auch keine großen Wartezeiten.

2–4 Spieler, ab 10 Jahre 45 Minuten

UVP 31,49 €

Mensch ärgere dich mal anders

Ein Klassiker mit neuen Spielregeln

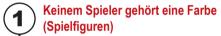
Von Andreas Karsten



Liegt bei euch auch schon lange das Mensch ärger dich nicht Spiel ungespielt im Schrank und verstaubt? Warum nicht diesem Klassiker auch mal neues Leben einhauchen, indem man mal nach ganz anderen Regeln spielt. Wie wäre es wenn keiner eine feste Farbe? Alle spielen mit allen Farben und jeder darf jede Figur ziehen. Klingt kompliziert? Ein guter Bekannter von mir hat dafür die Regeln entwickelt, die ich euch hier nicht vorenthalten möchte.

Taktische Spiel-Variante für Fortgeschrittene

von Winfried Hormann





Jeder Spieler muss von jeder Farbe je eine Spielfigur in seine 'Garage' (Endbahnhof) bringen

Wer eine ,6' würfelt darf einen beliebigen Spielstein aus einem beliebigen Starthaus herausstellen und diesen mit seinem Nachwurf

fortbewegen. (Ggf. verkürzt sich damit der Weg zu 'seiner' Garage auf ein Viertel!)



Wer auf diese Weise irgendeine Spielfigur (beim Ziehen auf dasselbe Feld) herauswerfen kann und dies auch möchte, darf diese Spielfigur in ein beliebiges Starthaus stellen, vorausgesetzt, diese Farbe ist dort nicht vertreten (also entweder nicht mehr oder noch nicht wieder)

Wer zuerst seine 'Garage' mit vier verschieden-farbigen Spielfiguren besetzt hat, gewinnt das Spiel.



"Es fällt mir schwer zu gehen"

Doris Kuhr, Leiterin der Elternschule Hohenhorst/Rahlstedt verabschiedet sich nach rund vierzig Jahren Familienarbeit in den wohlverdienten Ruhestand

Von Karen Adouni und Karin Bauermeister



ebenslustig, einen lockeren Spruch auf den Lippen, aber auch total organisiert und strukturiert, dass ist Doris Kuhr wie sie leibt und lebt. Die Elternschule in Hohenhorst/Rahlstedt hat in ihrem Leben eine sehr große Rolle gespielt. Für sie hat die Arbeit nicht am Freitag aufgehört, denn Familien brauchen auch am Wochenende Unterstützung. Ihr war es besonders wichtig, dass sich die Eltern hier im Stadtteil vernetzen und dass die Kinder in Kontakt mit anderen Kindern kommen. Aus diesem Grund hat sie auch viele Kurse ins Leben gerufen, die kostenlos sind. Bei der Auswahl der Kursleiter hatte sie ein besonderes Händchen und vor allem einen guten Blick dafür, wer zusammen harmoniert und damit auch gut zusammenarbeiten kann. Sie selber ist aber auch sehr dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitern.

"Die Kursleiter haben sich engagiert zu allen Themen die wir bewegt haben - auch am Wochenende.

Das gehört zu den Besonderheiten hier im Stadtteil."

Der Abschied fällt ihr schwer, denn wer sich mit soviel Engagement und Interesse für Familien eingesetzt hat, der kann nicht so einfach gehen. Zu bewegend war die Zeit, zu intensiv die Arbeit mit den Eltern und Kindern, zu beglückend und zu befriedigend. Auch das Haus am See mit samt den Kollegen hat sie sehr ins Herz geschlossen. Vielleicht macht sie deshalb erst mal in den nächsten Monaten einen Bogen um das Haus am See, vielleicht kommt sie auf einen Kaffee vorbei. Genaue Pläne hat sie noch nicht.

Eines steht fest, seit Januar ist Britta Blinkmann ihre Nachfolgerin und die weiß, wie groß die Fußstapfen sind, in die sie da tritt. Zu große Sorgen muss sie sich allerdings nicht machen, denn Doris Kuhr ist von ihr absolut überzeugt. Britta Blinkmann hat für die Elternschule Farmsen bereits als Kursleiterin gearbeitet und dass macht Doris Kuhr sogar den Abschied leichter.

"Damit", so Doris Kuhr, "weiß ich, dass die Elternschule in guten Händen ist."



Britta Blinkmann und Doris Kuhr

Ab Januar wird gesund gelebt

Raus aus der Bude, weg mit dem Speck

Von Karen Adouni und Karin Bauermeister



A sita Dashti weiß, wie es geht. Die studierte Gesundheitsmanagerin verstärkt seit Oktober 2018 das Team im Haus am See und übernimmt im Projekt "Gesund dabei" die sportliche Koordination. Ideen hat die junge Frau viele und vor allem das dafür notwendige Knowhow. Sie ist gelernte Cardio- und Fitnesstrainerin und hat auch großes Fachwissen im Bereich der Ernährungswissenschaft. Daher war es für die Erziehungshilfe e.V. letztlich nur der logische Schritt Asita für ihr Projekt "Gesund dabei" mit ins Boot zu holen

Die Liebe zum Sport kann man ihr ansehen. Sie ist voller Energie und Tatendrang. Ihr Ziel ist

Gesund dabei

Asita Dashti

Telefon: 040-668514111 Email: dashti@erziehungshilfe-hamburg.de es, die Menschen zur Bewegung zu motivieren und ihnen dabei zu helfen, ein gesundheitliches Bewusstsein zu entwickeln. "Bei vielen Leuten macht es erst Klick, wenn das Problem schon da ist," sagt Asita.

Bei Gesprächen mit Anwohner*innen in Hohenhorst, die Asita Dashti und ihre Kollegin Christine Jakobi im den letzten Monaten durchgeführt haben, kam heraus, dass viele unter Rückenbeschwerden oder Übergewicht leiden. Auch Stress im Alltag war ein großes Thema der Anwohner*innen.

Mit einem vielfältigen und ausgewogenen Programm möchte Asita Dashti ab Januar dazu beitragen, dass Hohenhorsts Anwohner*innen sich selbst etwas Gutes tun, Freude am Sport entwickeln und sich vor allem auch draußen gerne bewegen. Gern würde sie deshalb auch Kurse im Hohenhorst Park geben.

Aktuelle Kurse, bei denen man immer einsteigen kann sind z.B. FIT UND GESCHICKT, LACH-YOGA, und RÜCKENFIT. Das Programm von "Gesund dabei" kann man sich auf der Webseite hausam-see-hohenhorst.net ansehen. Oder aber man kommt direkt ins Haus am See und informiert sich persönlich über die Angebote. Auch Anregungen und Ideen zu Kursen oder Gesundheitsangeboten werden gerne aufgegriffen.



"Asita Dashti im Gespräch mit Karin Bauermeister vom SelbstLernZentrum"

Abgeschmeckt: Koch-Tipp

Von Michael Schulze

Pizza mit Spinat und Nordseekrabben

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

300 g Weizenmehl Type 405
1 Päckchen Trockenhefe
1/2 TL Salz
1 Schuss Olivenöl
175 ml lauwarmes Wasser
400 bis 500 g Spinat (frisch oder aufgetaut)
Salz, Pfeffer, Muskatnuss
nach Geschmack gehackte Kräuter:
Petersilie, Dill und Schnittlauch
1 Becher (200 g) Schmand
100 g geschälte Nordseekrabben
200 g geriebener Emmentaler



ZUBEREITUNG:

Das Mehl in eine Schüssel geben und mit Trockenhefe und Salz vermischen. Dazu Olivenöl und warmes Wasser geben. Mit dem Handrührgerät zu einem glatten Teig verarbeiten und ca. 5 Minuten weiter kneten. Den Teig ca. 1 Stunde lang an einem warmen Ort gehen lassen.

Den Spinat in einer beschichteten Pfanne zusammenfallen lassen und einige Minuten köcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und den gehackten Kräutern vermischen. Zum Schluss den Schmand einrühren und alles abkühlen lassen.

Den Backofen auf 250 Grad vorheizen (Ober-/Unterhitze). Den Pizzateig abschlagen und noch einmal kurz durchkneten. Ein kleines Backblech (ca. 40 x 20 cm) mit Backpapier belegen und den Teig darauf ausrollen. Die Spinatmischung darauf verteilen, alles gleichmäßig mit den Nordseekrabben belegen und zum Schluss mit dem Emmentaler bestreuen. Die Pizza 20 bis 25 Minuten lang backen.

Kennen Sie ein leckeres Rezept?

Dann schreiben Sie für uns

Machen Sie mit bei HoHo Life!

Kontakt: Karin Bauermeister, Telefon 040 /60 94 36 29 oder hoholifestadtteilmagazin@gmx.de

BLUMEN Paradies "Paradies in Ihrer Nähe"









Blumengestecke für Hochzeiten Tíschdokoratíonen für Feiern Kränze und Gestecke







EKZ - Berliner Platz 1-24, 22045 Hamburg

Programm Frühjahr 2019



Stadtteilzeitung Hohenhorst

Das Zeitungsteam braucht Sie als Verstärkung!

Wir treffen uns einmal im Monat und jeder übernimmt die Aufgaben, die er oder sie möchte und am besten kann. Z.B. Ideen haben und Themen finden, Informationen sammeln, kleine Texte schreiben, Interviews führen, Fotografieren, Übersetzen, Zeitung verteilen ...

- Mittwochs, 16:30 18:30 Uhr
- Termine: www.haus-am-see-hohenhorst.net
- · Ort: Bücherhalle Hohenhorst

Deutsch "Persönliche Daten"

In diesem Kurs üben Sie Deutsch, dass Sie für das Ausfüllen von Formularen oder bei Terminen auf deutschen Ämtern benötigen. Auch "Hausaufgaben" aus Deutschkursen können Sie hier bearbeiten. Dieser Kurs richtet sich an Arabisch-Muttersprachler*innen.

- Mittwochs, 12:30 14:00 Uhr
- Termine: ab 9.1.2019
- Ort: Bewegungsraum der Elternschule im Haus am See

Nähen für Frauen u. Männer 1

In diesem Kurs lernen Sie den Umgang mit der Nähmaschine. Fortgeschrittene werden bei der Umsetzung eigener Nähprojekte unterstützt. Ziel ist der selbstständige Umgang mit der Nähmaschine.

- Freitags, 10:00 13:00 Uhr
- Termine: ab 18.1.19
- · Ort: Saal im Haus am See

Nähen für Frauen u. Männer 2

Sie möchten am Nähkurs "Nähen für Frauen und Männer" teilnehmen, haben aber freitags von 10 - 13 Uhr keine Zeit? Melden Sie sich! Ein zweiter Nähkurs ist in Planung, den Wochentag und die Uhrzeit können Sie bestimmen!

k.bauermeister@vhs-hamburg.de oder 040 / 60 94 36 29

Schwimmen lernen für Frauen

Sie möchten schwimmen lernen? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig! Frauen-Kurs. Bitte melden Sie sich an. Die Plätze sind begrenzt! Anmeldung bei: Christine Jakobi / Asita Dashti (Gesund dabei) 040 / 668 51 41 11 (jakobi@erziehungshilfe-hamburg.de / dashti@erziehungshilfe-hamburg.de) Karin Bauermeister (SelbstLernZentrum)

- 040 / 60 94 36 29 (k.bauermeister@vhs-hamburg.de)
- Freitags, 18:00 19:00 Uhr
- · Ort: Schwimmhalle Brüder-Grimm-Schule



Deutsch Grammatik und Hausaufgabenhilfe

Sie lernen Deutsch als Fremdsprache und möchte das Gelernte noch einmal üben? In diesem Kurs sprechen wir über die deutsche Grammatik und bearbeiten auch Hausaufgaben, die Sie aus Ihren Deutschkursen mitbringen. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Arabisch-Muttersprachler*innen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

- Mittwochs, 14:00 15:30 Uhr
- Termine: ab 9.1.19
- · Ort: Bewegungsraum der Elternschule im Haus am See

Offener Handarbeitstreff

Wir treffen uns zum gemeinsamen Stricken & Häkeln und unterstützen uns bei Fragen und Problemen gegenseitig. Anfänger*innen und Fortgeschrittene sind herzlich willkom-

- Freitags, 10:00 12:00 Uhr
- Termine: ab 11.1.2019
- Ort: Saal im Haus am See

Bildungsberatung

Ihnen fehlt ein ganz bestimmtes Angebot hier in Hohenhorst? Sie möchten etwas Bestimmtes lernen, wissen aber nicht, ob es ein passendes Angebot im Stadtteil gibt? Sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir: k.bauermeister@vhs-hamburg.de oder 040 / 60 94 36 29

Schwimmen lernen für Männer

Sie möchten schwimmen lernen? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig! Männer-Kurs. Bitte melden Sie sich an. Die Plätze sind begrenzt! Anmeldung bei: Christine Jakobi / Asita Dashti (Gesund dabei) 040 / 668 51 41 11 (jakobi@erziehungshilfe-hamburg.de / dashti@erziehungshilfe-hamburg.de) Karin Bauermeister (SelbstLernZentrum)

040 / 60 94 36 29 (k.bauermeister@vhs-hamburg.de)

- Freitags, 19:00 20:00 Uhr
- · Ort: Schwimmhalle Brüder-Grimm-Schule

Weitere Informationen erhalten Sie im SelbstLernZentrum im Haus am See. Sprechzeiten: Karin Bauermeister, Mittwochs, 14:00 - 16:00 Uhr und Freitags, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr, Telefon: 040 / 60 94 36 29, Email: k.bauermeister@vhs-hamburg.de

Die Angebote des Selbstlernzentrums richten sich vorwiegend an die Anwohnerinnen und Anwohner in Hohenhorst. Die Teilnahme ist kostenlos. Gefördert durch:





